

## Checkliste für Studiengangsdokumente

*In dieser Übersicht sind einige wichtige Punkte zusammengetragen, welche zur kritischen Reflexion eines Studiengangskonzepts hilfreich sind. Hiermit können Sie identifizieren, an welchen Stellen es ggf. noch Nachbesserungs-/Änderungsbedarf gibt.*

### Qualifikationsprofil

- ✓ Ist ein Qualifikationsprofil vorhanden?
- ✓ Erfüllt dieses die Kriterien von ISA:dig/der Universität Passau? (siehe Dokument „Kriterien für ein Qualifikationsprofil“)
- ✓ Wurde das Qualifikationsprofil kollaborativ oder partizipativ erstellt/überarbeitet?
- ✓ Ist die inhaltliche Abdeckung verschiedener Kompetenzbereiche erkennbar?
- ✓ Sind darin nicht nur fachliche sondern auch überfachliche Kompetenzen enthalten?
- ✓ Sind die Kompetenzziele auch angepasst an die Anforderungen möglicher Arbeitsfelder für eine spätere berufliche Erwerbstätigkeit der Absolventinnen und Absolventen?

### Studienverlaufsplan

- ✓ Ist im Studiengangsdesign ein systematischer, logisch aufbauender Lernweg erkennbar?
- ✓ Bauen Kompetenzen über den Studiengang hinweg spiralcurricular aufeinander auf?
- ✓ Ist eine systematische Schulung von wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken erkennbar?
- ✓ Gibt es verschiedene Arten von Lehr-/Lerngelegenheiten? (keine „Monokultur“)
- ✓ Sind die Lehr-/Lernaktivitäten passend zu den angezielten Kompetenzen?
- ✓ Sind die formulierten Kompetenzziele mit den angebotenen Lehr-/Lernaktivitäten real erreichbar und ausreichend abgedeckt?
- ✓ Unterstützt die Struktur der Studieneingangsphase den Übergang ins universitäre Umfeld und das einfinden in die Fachkultur?
- ✓ Gibt es innovative Elemente/Lerngelegenheiten?
- ✓ Wird spezifische Fachdidaktik mitberücksichtigt?
- ✓ Wurden Potentiale durch Digitalisierung genutzt?
- ✓ Hat der Studiengang ein klares Profil, welches die interne und externe Konkurrenzsituation berücksichtigt?
- ✓ Ist das Gesamtkonzept schlüssig und unter dem Hintergrund der spezifischen Fachlogik klar nachvollziehbar?

## Modulbeschreibungen

- ✓ Verfügen Module über passende/aussagekräftige Bezeichnungen (Titel)?
- ✓ Passen die Prüfungsformen zu den angestrebten Kompetenzziele?
- ✓ Ist die Größe der Module angemessen?
- ✓ Sind Lernergebnisse auf Modulebene formuliert? (Modulbeschreibungen)
- ✓ Sind die Modulbeschreibungen und angestrebten Lernergebnisse kohärent mit dem Qualifikationsprofil?
- ✓ Können durch die angebotenen Module alle Kompetenzziele entsprechend dem Qualifikationsprofil erreicht werden?

## Allgemeines

- ✓ Wurden verschiedene Stakeholdergruppen (Lehrende, Studierende, ...) in den Prozess der Studiengangsentwicklung mit einbezogen?
- ✓ Wurde auch die Berufsfeldperspektive in irgendeiner Form mit einbezogen?
- ✓ Sind die angestrebten späteren Berufsfelder passend zum Angebot/Studiengangskonzept?
- ✓ Wurden im Prozess der Studiengangsentwicklung oder -überarbeitung systematisch Daten erhoben und aufbereitet?
- ✓ Sind wichtige Erkenntnisse aus den Statistiken und Daten im überarbeiteten Curriculum umgesetzt?
- ✓ Wird Forschendes Lernen als essentielles didaktisches Konzept für universitäre Studiengänge eingesetzt?
- ✓ Wurde von Fachexpertinnen oder Fachexperten Feedback eingeholt zum Ergebnis (von Fachkolleginnen/-kollegen intern oder auch extern)?
- ✓ Wurde hochschuldidaktische Expertise mit einbezogen?
- ✓ Gesamtbild: „Ist drin was drauf steht“ und „steht drauf was drin ist“ (auch: passende Bezeichnung des Studiengangs)?
- ✓ Wurden Informationsschriften für Studieninteressierte angepasst an Veränderungen?

Dieses Dokument ist entstanden im Rahmen des Projekts **ISA:dig**.

Kontakt: [projekt-isadig@uni-passau.de](mailto:projekt-isadig@uni-passau.de)